

*Paulus, Apostel Jesu Christi nach dem Befehl Gottes,
unseres Retters, und des Herrn Jesus Christus, der
unsere Hoffnung ist, an Timotheus,*

[mein]echtes Kind im Glauben:

*Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von Gott,
unserem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!*

(1. Tim. 1,1-2)

*Ich hoffe aber im Herrn Jesus, Timotheus bald zu euch zu senden, damit auch ich guten Mutes sei, wenn ich um euer Ergehen weiß. Denn **ich habe keinen ihm Gleichgesinnten**, der aufrichtig für das Eure besorgt sein wird; denn alle suchen das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist. Ihr kennt aber seine Bewährung, dass er, wie ein Kind dem Vater, mit mir **am Evangelium gedient** hat. (Phil. 2,19-22)*

*Deshalb habe ich euch Timotheus gesandt,
der **mein geliebtes und treues Kind im
Herrn** ist; der wird euch erinnern an meine
Wege in Christus, wie ich überall in jeder
Gemeinde lehre (1 Kor 4,17).*



Der Name **Timotheus** bedeutet
»**einer, der Gott ehrt**«.

„**mein echtes Kind
im Glauben**“

(fünf Kennzeichen)

1. RETTENDER GLAUBE

2. Tim 1,5 / Joh. 8,24 / Röm. 10,9

2. ANDAUERNDER GEHORSAM

Joh. 14,15 / Joh. 8,31 / Apg. 16,2

3. DEMÜTIGER DIENST

1. Tim. 1,3 / Apg. 16,3

4. GESUNDE LEHRE

Joh. 8,47 / Apg. 2,42 / 1. Tim. 4,6

5. MUTIGE ÜBERZEUGUNG

1. Tim. 1,18 / 1. Tim. 6,20

Der Umgang mit falschen Lehrern

»*Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reißende Wölfe*« Matthäus 7,15

1. DER IRRTUM DER FALSCHEN LEHRER

Ich habe dich ja bei meiner Abreise nach Mazedonien ermahnt, in Ephesus zu bleiben, dass du gewissen Leuten gebietest, keine fremden Lehren zu verbreiten und sich auch nicht mit Legenden und endlosen Geschlechtsregistern zu beschäftigen, die mehr Streitfragen hervorbringen als göttliche Erbauung im Glauben. 1. Timotheus 1, 3+4

2. DAS ZIEL DER FALSCHEN LEHRER

Das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben. Davon sind einige abgeirrt und haben sich unnützem Geschwätz zugewandt. 1. Timotheus 1, 5+6

Matthäus 22,37.39

Johannes 13,35



3. DIE MOTIVE DER FALSCHEN LEHRER

*Sie wollen Lehrer
des Gesetzes
sein*

(1. Timotheus 1,7a)

4. DIE AUSWIRKUNGEN DER FALSCHEN LEHRER

und verstehen doch nicht, was sie verkünden und als gewiss hinstellen. Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn man es gesetzmäßig anwendet und berücksichtigt, dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist,

sondern Gesetzlosen und Rebellischen, Gottlosen und Sündern, Unheiligen und Gemeinen, solchen, die Vater und Mutter misshandeln, Menschen töten, Unzüchtigen, Knabenschändern, Menschenräubern, Lügnern, Meineidigen und was sonst der gesunden Lehre widerspricht, nach dem Evangelium der Herrlichkeit des glückseligen Gottes, das mir anvertraut worden ist.

1. Timotheus 1, 7b-11

Der Umgang mit falschen Lehrern (HILFEN)

- 1) Beobachte zunächst **das Schriftverständnis** der Lehrer. Werden außerbiblische Lehren mit der Bibel gleichgestellt? Geht man mit dem Wort der Wahrheit präzise um (2 Tim 2,15)?
- 2) Untersuche **die Ziele** der Lehrer. Trachten sie danach, Gott zu lieben, zu ehren und zu respektieren? Oder streben sie nach materiellem Wohlstand, ihrem persönlichen Glück und Eigenliebe? Ist ihre Botschaft von einem reinen Herzen, einem guten Gewissen und ungeheucheltem Glauben geprägt?
- 3) Untersuche **die Motive** der Lehrer. Sind sie demütig und selbstlos? Oder wollen sie allen überlegen sein?
- 4) Untersuche zum Schluss **die Auswirkungen** ihrer Lehren. Verstehen ihre Anhänger klar das Evangelium von Jesus Christus? Können sie das Evangelium richtig erklären? Verstehen sie das Gesetz als Teil der Botschaft des Evangeliums oder vertreten sie die Werkgerechtigkeit?

Sechs Kennzeichen der Irrlehrer und falschen Propheten

1. **Die Irrlehrer bringen in der Regel mehr als Gottes Wort.** So zum Beispiel berufen sie sich auf Träume, Visionen, große Männer und Werke derselben. Gottes Wort allein genügt ihnen nicht zur Legitimation ihrer Sonderlehren und Sonderstellung. So berufen sich die Bibelforscher auf Russel, die Mormonen auf Smith, die Neuapostolischen auf ihre Apostel. Gottes Wort allein ist Richtschnur, Inhalt und Ziel unseres Glaubenslebens.
2. **Die Irrlehrer lassen Christus in den Hintergrund treten.** Sie stellen sich dafür selbst oder auch ihre Lehre in den Vordergrund. In welcher keuschen Zurückhaltung haben doch da die Apostel gearbeitet! Beachten wir hierbei das Erlebnis eines Paulus in Apostelgeschichte 14, 8-18.

Sechs Kennzeichen der Irrlehrer und falschen Propheten

- 3. Die Irrlehrer fälschen Gottes Wort.** Sie machen Abstriche oder fügen auch durch geschickte Auslegung hinzu; sie reißen aus dem Zusammenhang heraus, sie behalten nicht das ganze Bild der biblischen Lehre im Auge, und das führt immer auf Irrwege. Sie lassen zweitrangige Wahrheiten in den Vordergrund treten und verschweigen oder lassen zurücktreten die Wahrheiten, die im Zentrum apostolischer Wortverkündigung standen. Sünden und Sündenfälle werden abgeschwächt, weil es ihnen an tiefster Sündenerkenntnis an Demut und Buße gebricht.
- 4. Die Irrlehrer verteidigen ihre Lehren und Personen in der Regel mit großer Leidenschaft und Gereiztheit.** Sie ertragen sehr schwer Widerspruch und sachliche Beurteilung anderer und erweisen sich überall als die Besserwisser. Sie legen zumeist den Nachdruck auf die Erkenntnis und weniger auf die Herzens- und Gesinnungseinstellung, sie wenden sich an den Kopf und nicht an Herz und Gewissen des Menschen.

Sechs Kennzeichen der Irrlehrer und falschen Propheten

5. **Die Irrlehrer urteilen in der Regel in lieb- und geistloser Weise** über andere bewährte Gottesknechte und lassen nur ihre Lehre und Richtung als die alleinrichtige gelten.
6. **Die Irrlehrer suchen immer die Schafe für sich.** Sie wollen die **Wolle** des Schafes, aber nicht das **Wohl** desselben. Sie tragen damit immer Trennung in die Gemeinde Gottes hinein. Gott und sein Wort trennt nur die Gemeinde von der Welt. Sie trennen innerhalb der Gemeinde. Das ist immer teuflisch. Die Geistgeborenen und die Geistgeleiteten halten die innere und äußere Verbindung mit allen Gotteskindern unter allen Umständen aufrecht, selbst wenn sie in manchen Fragen der Schrift und der äußeren Gemeindeordnung anders denken und anders geführt sind. Ihnen gilt der bekannte Spruch: „In den Hauptwahrheiten Einheit, in den Nebensachen Freiheit, über allem aber die Liebe.“